

Winkels viermal nehmen / und selbige überzweygs auf der Linea Arithmetica in die Puncten wo die Zahl der ersten Weite steht / wieder aufsetzen; Hernach muß man wiederum auf der Linea Chordarum die Länge des andern vorgegebenen Winkels viermal nehmen / und schauen in welche puncta diese Länge auf der Linea Arithmetica sich überzweygs einsetzen lassen / dann dieselbe werden die Weite des andern Schusses bemercken.

Als wie in dem vorhergehenden Exempel; Da wir gesetzt haben eine Bombe fliege nach der Elevation vom 21. Grad auf 400. Klafter und man wolte wissen / wie weit sie nach dem 30. Grad fliegen werde / so nehm ich erstlich auf der Linea chordarum die Weite von 34. Grad als das quadruplum von 21. Grad (oder viermal so viel als 21. Grad) hernach nehm ich das Viertel von 400. Klafter nemlich 100. (dann die Zahlen auf der Linea Arithmetica gehen auf den Proportional-Circul ins gemein über 200. nicht) und setze überzweygs aufermeldte Lineam Arithmeticam in die puncta 100. 100. die Weite so ich auf der Linea chordarum genommen habe. Hernach nehm ich wieder auf der Linea chordarum 120. Grad als das quadruplum von dem letztern gegebenen Winctel ad 30. Grad und suche auf dem also eröffneten Proportional-Circul in welche puncta auf der Linea Arithmetica diese erstgefundene Weite sich einsetzen lasse / so wird sich finden 130. 130. dieses nun vierfach genommen nemlich 520. Klafter giebt mir die Weite des Stück- oder Böller-Schusses die ich suche.

Wann nach voriger hypothesi, da wir den Wurff nach dem 21. Grad auf 400. Klafter genommen haben / ich zu wissen verlangt hätte / was dem Böller vor